

G.1 Anwenderfreundliche zentrale Plattform für medizinische Versorgung (Prototyp)

Projektstart: Monat 1-12

Ziel des Projekts

*Bürger*innen verfügen über die Kompetenz zur Nutzung telemedizinischer Angebote, kennen relevante Telemedizin-Angebote, die Ärzteschaft verfügt über die Kompetenz und Ausstattung, um telemedizinische Leistungen anzubieten.*

Beschreibung

Die demografische Entwicklung im Kreis Dithmarschen stellt die medizinische Versorgung perspektivisch vor große Herausforderungen. Einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung mit einem tendenziell wachsenden Bedarf an medizinischer Versorgung steht ein Mangel an allgemein- und fachärztlicher Versorgung in der Fläche gegenüber. Die Digitalisierung kann hier innovative Lösungsansätze bieten. Auf einer zentralen Plattform sollen verschiedene Kommunikationswege zwischen Patient*innen, Praxen und Klinikum aufgebaut werden:

BAUSTEIN 1: VIDEOSPRECHSTUNDE

Implementierung einer Videosprechstunde als Ergänzung zur normalen ärztlichen Konsultation. Als Alternative zum klassischen Arztbesuch soll für Routineterminen (z.B. Umstellung der Medikation, Besprechung von Untersuchungsergebnissen) zunächst modellhaft in den Praxen z.B. in kommunaler Trägerschaft (Gemeinden Büsum, Lunden) eine feste Videosprechstunde einschließlich eines Terminierungssystems installiert werden. Flankierend sollen chronisch kranke Patient*innen (z.B. Diabetes, Bluthochdruck) ihre Werte selbständig zu Hause erfassen und der Praxis digital zur Verfügung stellen. Hierzu ist eine anwenderfreundliche App vorgesehen.

BAUSTEIN 2: FACHÄRZTLICHE KONSULTATION

Aufbauend auf ersten Erfahrungen (Tumor-Board, Projekt ASTRaL, ...) sollen insbesondere bei bestehendem Fachärztemangel digitale fachärztliche Konsultationen durch das Klinikum angeboten werden.

BAUSTEIN 3: DATENAUSTAUSCH UND DIGITALE ANMELDUNG

Im Sinne einer anwenderfreundlichen Plattformlösung sollen die Patient*innen direkt in das Klinikum (und umgekehrt) weitergeleitet werden. Hierzu ist ein digitaler Austausch von Patientengrunddaten und medizinischen Befunden auf der geschützten Plattform vorgesehen. Das System ermöglicht auch das digitale Onboarding im Klinikum.

BAUSTEIN 4: WISSENS- UND KOMPETENZVERMITTLUNG FÜR BÜRGER*INNEN UND ÄRZTESCHAFT

In diesem Teilprojekt werden Bürger*innen und Ärzteschaft sowie medizinischem Personal die jeweils erforderlichen Digitalkompetenzen vermittelt, um entweder telemedizinische Leistungen anzubieten oder sie zu nutzen.

Zielgruppe(n)

Alle Bürger*innen im Kreisgebiet

Beitrag zur Vision

Das Projekt trägt zur zielführenden Nutzung digitaler Technologien bei.

Hauptaktivitäten

- Anwendung von Pilotpraxen

- Einrichtung einer Projektgruppe und eines Projektbeirats
- Erarbeitung von Use cases für alle vier Bausteine
- Auf Basis der Use cases Klärung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen
- Konsultation von bereits mit ähnlichen Angeboten erfahrenen Kommunen bzw. Anbieter*innen
- Auswahl einer Lösung unter Berücksichtigung aller vier Bausteine
- Technische Umsetzung des Bausteins 1 (Videosprechstunde mit Terminierungssystem)
- Konzept für die gezielte Vermarktung im Umfeld der teilnehmenden Praxen
- Start des Bausteins 1
- Stufenweise Einführung der weiteren Bausteine nach demselben Muster

Verantwortliche

Kreis Dithmarschen in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung, Pilotpraxen

Beteiligte

KVSH, WKK, Praxen

Status

In Planung

